

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr 299.

Freitag den 26. October.

1849.

Aus dem Berichte der hiesigen Armenanstalt
auf die Zeit vom 1. Juli 1848 bis 30. Juni 1849.
(Schluß.)

XIII. Für die Anstalt zur Aufsichtsführung über Ziehkinder wurden überhaupt in Anspruch genommen: 236 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. und zwar 131 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. einhalbjährige Zinsen des dieser Anstalt ausschließlich gehörenden Capitals von 2500 Thlr. in Preuß. Staatsschuldsscheinen. 105 Thlr. aus dem allgemeinen Fonds der Armenkasse, wovon indessen noch 18 Ngr. 3 Pf. in Cassen sind. Es werden daher nur letztere 105 Thlr. hier in Ausgabe gebracht.

Das Secretariat und das Cassengeschäft bei dieser Anstalt hat Herr Vice-Bürgermeister Berger gefälligst geführt. Zur Aufsichtsführung über Ziehkinder ließen sich bereitwillig finden: die Herren Kreisemann, Rochlig, F. Bauer, Pastor Blas, Dr. Roth, Dr. E. Plagmann, Häber, Thäringen, Dr. Baumann, Helfer, D. Pierer, Dr. Stübel, Adv. Prase, Adv. Sidel, Koloff, Dr. Winkl'r, Adv. Baumann, Stadtrath Henze, Heidenreich, Adv. Giesecke, Dr. Wehrmann, Adv. Reichel, Dr. Ploß.

Viele würdige Frauen gewährten als Ehrenmütter von Ziehkindern dem Vereine thätige Unterstützung.

Am 1. Juli 1848 blieben unter Aufsicht 97 Kinder, davon sind 11 verstorben, 29 ihren Verwandten zurückgegeben oder auswärts in die Ziehe gebracht, 12 haben das 6. Jahr erreicht. Von den Neuangemeldeten sind 14 vor der Aufnahme verstorben, 20 aus der Ziehe genommen und 5 wegen Alters nicht aufgenommen worden, so daß sich Ende Juni 1849 noch 78 Kinder unter Aufsicht befanden.

XIV. Aus der Stiftung der Frau Dr. Carl sind vom 1. Juli 1848 bis zum 30. Juni 1849 durch die Herren B. Schwabe und H. Weinedel ausgegeben worden:

36 fl — gr an von der Frau Dr. Carl selbst bezeichnete Arme.
348 = 19 = zu fortlaufender u. außerordentl. Unterstützung Armer.
200 = — = als Beitrag zur Schule.
100 = — = desgl. zur Krankenanstalt.
100 = — = desgl. zur Holzvertheilung.

784 fl 19 gr .

XV. Für die Anstalt für Arbeitsnachweisung, über welche die Herren D. Stephani und E. Voigt die specielle Aufsicht führten, wurden seit dem 1. Juli 1848 426 Thlr. 14 Ngr. in Anspruch genommen.

XVI. Die Auslagen von dem Geschenk der Wenk'schen Erben betragen bis zum 30. Juni d. J. 47 Thlr. 11 Ngr. 3 Pf.

XVII. Für die unter der Benennung Waarenstube in diesem Winter wiederum errichtete Anstalt zur Vertheilung von Lebensmitteln, welche unter der Leitung der Herren G. Rus und E. F. Köhler stand, wurden 160 Thlr. verausgabt.

Der Umsatz hat während der Zeit ihres Bestehens vom 1. November 1848 bis Ende April 1849 betragen: 61 Scheffel Kartoffeln, 12 1/2 Centner 27 Pfund Reis, 11 1/8 Centner Graupen, 3 Centner Grütze, und sind damit vertheilt worden:

4461 Pakete gegen Coupons,
1213 = = baar.

zusammen 5674 Pakete à 1 Ngr.

Die Gesamtausgabe beträgt demnach 38,884 Thlr. 4 Ngr. 2 Pf.

Tabellarische Uebersicht über die eingeschriebenen Almosenempfänger in Leipzig am 16. April 1849.

District.	Zahl der eingeschriebenen Almosenempfänger		Darunter befinden sich im Alter von						Darunter sind ferner:				Summe des jetzigen wöchentl. Almosen an		
	Männl.	Weibl.	bis zu 30 J.	31—40 J.	41—50 J.	51—60 J.	61—70 J.	71 u. darüb.	Ledigen Stanz des.	Verheirathete.	Verwitwete.	Geschiedene ob. getrennt Lebende.	Geld		Brod Pfund
													fl	gr	
I.	36	80	8	35	26	22	16	9	13	32	65	6	12	16 1/2	577 1/2
II.	24	64	5	2	18	33	21	9	24	16	42	6	11	15	390
III.	26	82	2	11	19	32	25	19	12	21	68	7	15	3	458 1/2
IV.	31	69	2	12	22	24	18	22	15	24	54	7	14	28 1/2	477
V.	23	91	3	13	18	28	32	20	19	19	70	6	19	21	404 1/2
VI.	34	65	5	8	27	22	24	13	12	26	57	4	12	19	639
VII.	21	73	3	7	15	22	33	14	10	17	57	10	12	9 1/2	380 1/2
VIII.	18	66	4	4	25	27	18	6	8	22	52	2	7	10	366
IX.	16	54	—	5	5	23	21	16	8	18	42	2	10	16 1/2	253
X.	16	52	—	6	9	12	23	18	9	13	43	3	9	24	272
XI.	17	80	1	10	25	22	29	10	10	31	53	3	8	3	476
XII.	30	59	—	9	24	27	15	14	10	29	43	7	6	26 1/2	446 1/2
XIII.	35	72	6	12	19	32	29	9	16	25	55	11	9	16 1/2	604
XIV.	20	48	2	12	16	19	15	4	16	18	31	3	7	29	395
XV.	22	27	1	9	17	9	8	5	10	21	16	2	4	1/2	300 1/2
XVI.	21	45	1	5	15	15	24	6	11	16	35	4	8	8 1/2	371
Summe.	390	1027	43	160	300	369	351	194	203	348	783	83	171	7	6811

1417

1417

1417

Anmerkung zu Nr. I. Die erste Kategorie ergibt die Zahl von 1417 eingeschriebenen Almosenempfängern; rechnet man hierzu noch die 154 Armen in den beiden Armenhäusern, so beläuft sich die Gesamtzahl der Almosenempfänger auf 1571. In dem Jahresbericht von 1828 betrug die Zahl aller eingeschriebenen Almosenempfänger 1557, und im Jahresbericht von 1832: 1523. Aus einer Vergleichung obiger Zahl mit diesen ergibt sich, daß die Zahl der Almosenempfänger in Leipzig seit 20 Jahren, trotz der beinahe verdoppelten Bevölkerung im Ganzen sich ziemlich gleich geblieben ist, während an andern Orten, z. B. in Dresden und Berlin, mit der gestiegenen Bevölkerung auch die Zahl der von öffentlichen Armenanstalten zu Versorgenden sich bedeutend vermehrt hat.

Anmerkung zu Nr. II. In der Altersklasse von 71 Jahren und darüber befinden sich 4 zwischen 80 und 90, und 4 zwischen 90 und 100 Jahren.

Anmerkung zu Nr. III. Von Bedeutung ist in dieser Kategorie in der dritten Colonne die Zahl der der Armenversorgung zur Last fallenden Witwen, sie beträgt 783, also mehr als die Hälfte aller eingeschriebenen Almosenempfänger, und steht in einem auffallenden Verhältnis zu der Zahl der Witwen überhaupt. Nach der Volkszählung von 1843 gab es in Leipzig überhaupt 2534 Witwen, bei Annahme einer gleichmäßig fortschreitenden Zunahme würde sich diese Zahl jetzt auf 2762 vermehrt haben. Hiernach fallen also $\frac{2}{7}$ aller in Leipzig lebenden Witwen der Armenversorgung zur Last. Nicht minder auffallend ist in der vierten Colonne das Verhältnis der geschieden oder getrennt lebenden Frauen unter den Almosenempfängern, im Ganzen 83, zu der Zahl der in Leipzig geschieden oder getrennt lebenden Frauen überhaupt. Nach der Volkszählung von 1843 gab es in Leipzig bei 10131 Haushaltungen 258 geschieden oder getrennt lebende Eheleute, und zwar 110 Männer und 148 Frauen. Wenn man annimmt, daß seit dem J. 1843 die Zahl aller geschiedenen Frauen in Leipzig sich in gleicher Weise, wie die Bevölkerung selbst, vermehrt hat, also um 9 pCt., so würde deren Zahl jetzt 162 betragen, und hiervon gehören demnach 83, also mehr als die Hälfte den Almosenempfängern an.

Anmerkung zu Nr. IV. Hiernach kommt auf jeden Almosenempfänger ein durchschnittliches Almosen von 36,18 Pf. Geld und 4,80 Pfd. Brod wöchentlich, oder von 6 Thlr. 8 Ngr. 1 Pf. Geld und 249,60 Pfund Brod jährlich.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 24. October 1849.

Die heutige öffentliche Sitzung begann in üblicher Weise mit dem Vortrage aus der Registrande.

Zufolge einer Mittheilung des Rathes ist derselbe auf die beantragte Deffnung des Rosenthalthores für die nächtliche Passage, besonders aus polizeilichen Gründen nicht eingegangen. Man ließ es dabei bewenden, behielt jedoch auf Anregung des Vicevorstehers Dr. Rüder der Deputation zum Localstatut vor, auf die gleichzeitig von den Stadtverordneten beantragte Verlegung der äußern Stadthore, da nöthig, wieder zurückzukommen.

Das Collegium gab hierauf zu dem in Sachen der Commune gegen Carl Aug. Pönicke alhier dem Dr. Rüder im November vorigen Jahres ertheilten Actorium nachträglich seine Zustimmung und verwies eine Mittheilung des Rathes, zufolge deren durch Einführung der deutschen Grundrechte in Sachsen die von der Stadtcasse aus den Land- und Rittergütern bisher bezogenen Gefälle an Schutzgeldern, Hausgenossengeldern und Backofenzinsen, deren jährlicher Ertrag auf 800 Thlr. zu veranschlagen war, ohne Entschädigung in Wegfall zu bringen sind, an die Deputation zum Localstatut.

Man ging nunmehr zur Tagesordnung über, und zwar zu

1.

dem Gutachten der Baudeputation über die vom Rath beschlossene Anlegung eiserner Schlußendeckel auf der neuen Schluß der Johannisvorstadt.

Es werden dazu außer den Kosten der im Hauptanschlage veranschlagten Schlußendeckel noch circa 770 Thlr. erforderlich. Die Deputation, wenn sie auch gewünscht hätte, daß gleich bei den früheren Anschlägen auf das Postulat Rücksicht genommen worden wäre, empfahl durch Vicevorsteher Dr. Rüder doch die Verwilligung der geforderten Summe, und das Collegium sprach dieselbe einstimmig aus.

2.

Hierauf folgte durch Vicevorsteher Dr. Rüder der Vortrag des Gutachtens derselben Deputation über Anschaffung verschiedener Mobiliargegenstände für das neue Krankenhaus im Jacobshospitale, so wie über verschiedene Bauten bei demselben u. s. w.

Diese Verwendungen bestehen in

2030 Thlr.	— Ngr.	— Pf.	für anzuschaffendes Bett- und Leinenzeug,
159	20	1	für den Ankauf der Behufs der Ausmeublung gefertigten Probestücke,
390	—	—	für 78 Stück Doppelfenster,
500	—	—	für Herstellung der Umfassungplanke, die Einfahrtsthore und deren Anstrich,
1330	4	—	für Auffüllung, Granit-Trottoirs und Pflasterung,
34	8	6	für Drahtgitter und Kellerabtheilungen.

4444 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf. Sa.

Auch diese Summe empfahl die Deputation zu verwilligen, wenn sie auch hier nicht umhin konnte zu rügen, daß jener Verwendungen und Bauten nicht bereits beim Aufstellen des Anschlags über den ganzen Bau Erwähnung geschehen.

Mit der zugleich vom Rath beschlossenen unentgeltlichen Abtretung des für das neue Krankenhaus und den Hof desselben verwendeten Communareals an das Jacobshospital erklärte sich die Deputation gleichfalls einverstanden.

In beiden Beziehungen trat das Collegium den Deputationsvorschlägen einstimmig bei.

3.

St.-B. Dr. Heine referirte sodann das Gutachten der Deputation zum Localstatut über das Rathscommunicat, die Eröffnung eines Ausgangs nach Reudnitz vom Ranftischen Plage aus betr.

Vom Bau eines besondern Thorhauses glaubt der Rath vorläufig absehen zu können, indem die der Stadt gehörige und dazu benutzte eiserne Bude vor der Hand als ausreichend erscheint.

Die Kosten der Thoranlage und Erwerbung des nöthigen Grundstücks sind auf 272 Thlr. veranschlagt, während die Anstellung eines Thorwärters und eines Polizeidieners, Heizung und Beleuchtung 340 Thlr. jährlich erfordern wird. Die Nachtpassage und das Einbringen steuerpflichtiger Gegenstände durch das Thor soll nicht gestattet sein.

Die Deputation empfahl dem Plenum:

sich mit dem Rathe allenthalben einverstanden zu erklären, die verlangten Verwilligungen auszusprechen, dabei aber zu beantragen, daß das Thor auch während der Nachtzeit in dringenden Fällen, namentlich zur Herbeiholung ärztlicher Hilfe und von Arzneien, unentgeltlich geöffnet werde.

St.-B. Bachhaus sprach den Wunsch aus, daß bei dem längst anerkannten Bedürfnisse, die neu eingerichtete Apotheke in der Ranftischen Vorstadt nicht bloß solche Medicamente, die bei Cholerafällen anzuwenden sind, sondern alle erforderlichen Arzneimittel führen möge. Dagegen bemerkte Georg Wigand, daß diese Hilfsapotheke sehr wenig in Anspruch genommen sei und, nach Aufhören der Cholera, jedenfalls wieder werde eingezogen werden. Im Uebrigen schien dem Sprecher der Ausdruck im Deputationsantrage: „dringende Fälle“ nicht hinlänglich klar und bestimmt zu sein; es könne überhaupt der ganze Antrag in Wegfall gebracht werden, denn das Thor werde in Krankheitsfällen ohnedies geöffnet, sei aber bei Feuersgefahr mit Fuhrwerk nicht wohl zu passieren.

Letzteres wurde indeß bestritten.

Das Plenum trat sämmtlichen Anträgen der Deputation bei.

4.

St.-B. Caspar Hirzel trug hierauf ein kürzlich eingegangenes Rathscommunicat:

die Anlegung einer Verbindungsbahn zwischen dem Grenzzoll-Abfertigungsgebäude und dem Magdeburger Bahnhofe betreffend,

dem Collegium vor, theilte auch den zwischen dem Rath und der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft deshalb abgeschlossenen Vertrag mit.

Der wesentliche Inhalt dieses Vertrags ist der:

Die Commune Leipzig erklärt sich bereit, der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft die Anlegung einer Pferde- und Schiebebahn zwischen dem Eisenbahn-Zollhofsgebäude und dem Magdeburger Leipziger Bahnhofe bis auf Widerruf zu gestatten, wogegen sich die gedachte Eisenbahngesellschaft verpflichtet:

- 1) den gedachten Schienenweg in der Richtung herzustellen, welche ihr von dem Stadtrathe zwischen der nach der Allee zu gelegenen Drehscheibe des Magdeburger-Leipziger Bahnhofes einerseits, und der nördlichen Einfahrt des Zollgebäudes andererseits, in einer Breite von wenigstens 16 Ellen vorgezeichnet werden wird, denselben auch noch durch letzteres Gebäude zu führen und dann jenseits desselben um mindestens zwanzig Ellen zu dem Zwecke zu verlängern, damit die zuerst zur Ausladung kommenden Wagen dort zeitweise bis zur Ausladung der nachfolgenden aufgestellt werden können.
- 2) Bei sich zeigendem Bedürfnisse steht es der Leipzig-Dresdner Compagnie frei, auf dem unter 1) gedachten, ihr von der Stadtgemeinde zur Herstellung der Verbindung zwischen dem Magdeburger Bahnhofe und dem neuen Zollabfertigungsgebäude überlassenen Areal ein Doppelgleis anzulegen;
- 3) den Bau so herzustellen, daß wenigstens vier nach der Bestimmung des Rathes anzulegende Uebergänge für Fuhrwerk vollkommen und bequem gangbar bleiben und zwar jedenfalls
 - a) auf beiden Seiten des Eisenbahnzollgebäudes,
 - b) auf dem Wege nach dem Düngerhofe,
 die an den Bahnübergängen zu pflasternden Apparellen, so wie die etwa nöthig werdenden, unter der Bahn durchführenden Schleusendurchlässe baut die Stadtgemeinde Leipzig auf ihre Kosten, wogegen die Compagnie das Pflastern der Uebergänge innerhalb der Bahnbreite auf ihre Kosten herzustellen und zu unterhalten hat;
- 4) auch dann, wenn der Rath der Stadt Leipzig von dem bezugenen, ihm jederzeit zustehenden Widerruf Gebrauch macht, und sich der Widerruf auf die gesammte Bahnanlage bezieht, die letztere nach Ablauf von 6 Monaten, wenn sich

aber der Widerruf auf die unter 1) erwähnten 20 Ellen der Bahn jenseits des Zollgebäudes beschränkt, nach Ablauf von 4 Wochen, auf ihre eignen Kosten wieder hinwegzunehmen, in der Weise jedoch, daß nur alles Holz- und Eisenwerk der Gesellschaft verbleibt, der sämmtliche Unterbau der Linie aber der Commune zufällt.

- 5) Dafern der Rath der Stadt Leipzig von dem ihm zuständigen Widerruf schon im Jahre 1850 Gebrauch machen sollte und zwar dergestalt, daß schon in diesem Jahre — 1850 — diese Bahnanlage wieder weggerissen werden müßte, macht sich derselbe verbindlich, an die Compagnie die Summe von 100 Thlr. aus der Stadtcasse als Beitrag zu den aufgewendeten Anlagelkosten zu zahlen. Der Stadtcasse werden jedoch in diesem Falle zufolge besonderer Vereinbarung, die verausgabten 100 Thlr. vom Staatsfiscus restituirt.
- 6) In dem Falle, daß die Erbauung fiscalischer oder communaler Lagerhäuser Veränderungen in der Anlage des Geleises nöthig machten, solche auf vorgängigen einvierteljährigen Widerruf unweigerlich und zwar zur Hälfte auf Kosten der Stadt, zur Hälfte auf ihre eigenen, bewirken zu lassen.

Der Referent empfahl dringend den Beitritt zu den Rathsbeschlüssen, durch welche bei einem kleinen Opfer die Stadt das Handelsinteresse wesentlich fördern werde.

Das Collegium gab einhellig seine Zustimmung zu dem abgeschlossenen Vertrage.

In der nunmehr folgenden nichtöffentlichen Sitzung gab das Collegium seine Erklärung über die Höhe der liquidirten Entschädigung des Erwerbsverlustes ab, dessen Restitution mehrere im Dienste verletzten Communalgardisten nachgesucht haben, beschloß sodann das Bürgerrechtsgesuch eines Ausländers zu bevorzugen, ein gleiches Gesuch, so wie ein Gesuch um Ertheilung des Schutzes aber abzulehnen, und erachtete schließlich nach dem Vorschlage der Deputation zum Polizeiamte einen hiesigen Einwohner, welcher wegen Gewerbskuppelei in Untersuchung und Strafe gekommen, der bürgerlichen Ehrenrechte nicht für theilhaftig.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berliner Börse, am 24. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4	—	—	N.Schl.Pr. III. Ser. 5	—	100 1/2
Berg-Märkische —	—	50	Nordb. Fried. Wlh. 4	—	53 1/2
d° Priorit. . . . 5	100	—	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	91	Oberschles. A. 3 1/2	106 1/2	—
d° Prior.-Actien 4	—	93 1/2	d° Prioritäts. . . 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	80 1/2	—	Oberschles. B. 3 1/2	—	103 1/2
d° Prior. . . . 4 1/2	98 1/2	98 1/2	Potsdam-Magd. —	63 1/2	—
d° d° II. Ser. 4 1/2	94 1/2	94 1/2	d° Oblig. A. u. B. 4	92	—
Berlin-Stettin —	102 1/2	102	d° Prior.-Oblig. 5	100 1/2	—
d° Priorität. —	104 1/2	—	Rheinische	49 1/2	—
Breslau-Freib. . . 4	—	—	d° Priorität. . . . 4	—	—
d° Prior. . . . 4	—	—	d° Preference. . . 4	—	—
Chemnitz-Riesa . 5	—	—	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . 3 1/2	—	94 1/2	Sächs.-Baiersche 4	—	—
d° Prior. . . . 4 1/2	—	99 1/2	Stargard-Posen 3 1/2	—	84 1/2
Cracau-Oberschl. 4	67	—	Thüringische	68	—
d° Prior. . . . 4	—	—	d° Priorit. . . . 4 1/2	97 1/2	—
Düsseld.-Elberf. —	—	—	Wilh.-Bahn 4	—	—
d° Priorität. . . 4	—	—	d° Priorit. . . . 5	—	—
Kiel-Altona . . . 4	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	64 1/2			
Mail.-Venedig . . 4	—	—	Preuss. Fonds.		
Niederschl.-Mk. 3 1/2	—	84	Freiw. Anleihe . 5	—	106 1/2
d° Priorität. . . 4	93 1/2	—	Bank-Antheile . . .	98	—
d° d° 5	—	—	Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	89	—

Von Fonds wurden freiwillige Anleihe und Staatsschuldcheine besser bezahlt, auch die Preise der Eisenbahnactien behaupteten sich ziemlich fest und einige waren zu höheren Coursen begehrt, dagegen wurden besonders Rheinische und Thüringische billiger verkauft.

Berlin, 24. Oct. **Getreide:** Weizen poln. 54—60. Roggen loco 28—28, pr. Oct.-Nov. 25 1/2—26, Nov.-Dec. 25 1/2—26, pr. Frühjahr 27 1/2—29. Hafer loco 16—18, pr. Frühjahr 17 1/2. Gerste loco 24, 26, kleine 18—22. Mühl loco 15, pr. Octbr.-Nov. 14 1/2—17, Nov.-Dec. 14 1/2—17, Decbr.-Jan. 14 1/2—17, Jan.-Febr. 14 1/2—17, Febr.-März 14 1/2—17, März-April 14 1/2—17. Spiritus loco 14 1/2, Oct.-Nov. 14, Nov.-Dec. 14, pr. Frühjahr 16 1/2. Mühl etwas stiller; Roggen ohne Geschäft.

Leipziger Börse, am 25. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	97 1/2	97	Leipzig-Dresdner .	107 1/2	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . .	20	—
Berlin-Anhalt La. A.	91 1/2	91	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	209
do. La. B.	91 1/2	91	Sächs.-Schlesische	90 1/2	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	88 1/2	87 1/2
Chemnitz-Riesa . .	28 1/2	—	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	94 1/2	94	Anh.-Dess. Landesb.	119	118 1/2
pr. Messe	—	—	Preuss. Bank-Anth.	98 1/2	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	54	53 1/2	Oesterr. Bank-Noten	96	95 1/2

Paris den 22. October.

5 ϕ " "	88. 15.
	pr. Ultimo 89. 10.
3 ϕ Rente baar	55. 99.
	pr. Ultimo 55. 90.
Nordbahn 429. 75.	Bankactien 2327. 50.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Birna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach Wien 5 1/2 früh.
 " " Löbau nach Zittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.
 " " Riesa nach Döbeln und Limritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.
 Berlin über Röberau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U. Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 8 1/2 U. Abends.

Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.

Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.

Anschluß von Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach und Cassel 9 U. früh, 2 1/4 U. Nachm., 6 1/2 U. Abends bis Erfurt.

" " Cöthen nach Berlin, nach Bernburg 8 1/2 U. früh, 2 1/4 U. Nachm., nach Bernburg 7 1/4 U. Abends, nach Wittenberg 7 1/2 U. Abends

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 3/4 Uhr Vorm.

" " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 4 1/2 Uhr Nachm.

" " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Köln 2 3/4 U. Morgens.

" " " nach Berlin über Potsdam 6 U. Morg., 10 3/4 U. Vorm., 5 1/4 U. Nachm.

" " " nach Wittenberge und Hamburg 6 1/2 U. früh, nach Wittenberge 5 1/2 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (9. Abonnementsvorstellung.)

Der Fabrikant,

Schauspiel in 3 Acten, nach dem Franz. des Emile Souvestre, für die deutsche Bühne bearbeitet von Eduard Devrient.

Personen:

Havelin, Fabrikant,	Herr Refowatzky.
Eugenie, seine Frau,	Fräul Schäfer.
Santal, Kaufmann, ihr Onkel,	Herr Kühn.
Lambert, Maler,	Herr v. Dthegraven.
Baudoin, Buchhalter,	= Paultmann.
Franz,	= Guttmann.
Luise,	Fräul. Gey.

Hierauf:

Die Blutrache,

Poese in 1 Act, nach dem Französischen von W. Friedrich.

Personen:

Ursino, Gastwirth,	Herr Paultmann.
Golomba, seine Tochter,	Fräul. Gey.
Jacopo, sein Neffe,	Herr Meirner.
Leoni	= v. Dthegraven.
Rinaldo	= Henry.
Ein Corporal der Gensdarmarie	= Saalbach.
Zwei Gensdarmen.	

Scene: Ein Dorf in Corsica.

Sonnabend den 27. October keine Vorstellung.

Sonntag den 28. October: **Gustav**, oder **Der Maskenball**, große Oper mit Tanz in 5 Acten von Auber.

Bekanntmachung.

Am Abende des 19. d. Mts. ist von einem, vor Hohmanns Hofe am hiesigen Neumarkte stehenden Handwagen ein an die Serigische Buchhandlung hier adressirtes Packet mit folgenden Büchern, als:

- 1) 2 Exemplaren von „Bilder und Reimen für Kinder“
- 2) 1 " " " „Die Blume des Waldes. Eine Erzählung für Töchter, aus dem Englischen“
- 3) 1 " " " „Knospen von H. Krospe. Sammlung von neuern Dichtungen für die Kinderwelt“
- 4) 1 " " " „Erzählungen von E. Stöber. Gesamtausgabe mit Bildern, 1r u. 2r Band“

entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Bücher warnen und um sofortige Anzeige aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen ersuchen.

Leipzig den 25. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Sernsdorf.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Während der jüngstverfloffenen Monate sind in hiesigen Fiactre-wagen

- eine silberne Schnupftabakdose,
- ein seidener Sonnenschirm, sogen. Knicker, und
- eine Schachtel mit Vorhangsfransen

liegen gelassen und sodann an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird. Leipzig den 24. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Sernsdorf.

Junk, Act.

Bekanntmachung.

Zu unserer Verwahrung befindet sich

eine weißwollene grün und roth carrirte Pferdebede, welche ein bei uns in Haft befindliches Frauenzimmer am Abende des 18. d. Mts. in der Grimma'schen Straße hier gefunden haben will. Wir fordern daher denjenigen, dem eine solche Bede abhanden gekommen ist, zur unverweilten Anzeige bei uns mit dem Bemerkten auf, daß entgegengesetzten Falles nach Ablauf von sechs Wochen den Rechten gemäß über die Bede verfügt werden wird. Leipzig den 24. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Sernsdorf.

Löwe, Act.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. chirurg. Herrn Ernst Erdmann Heinrich Zahn aus Altenburg anhero beschenehen Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 462. 819. bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, solche Charta in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben. Leipzig den 25. October 1849.

Das Universitäts-Gericht das.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Herrn August Friedrich Anton Tröger aus Zwickau anhero erstatteten Anzeige ist demselben seine mit Nr. 375. 685. bezeichnete Legitimations-Charte abhanden gekommen. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und derjenige, in dessen Hände dieselbe etwa gekommen sein sollte, veranlaßt, solche in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben. Leipzig den 24. October 1849.

Das Universitäts-Gericht das.

Auction.

Auf das heute in der Auction im Peterschießgraben zu versteigernde Gartenhaus wird andurch nochmals aufmerksam gemacht. Adv. Sig, req. Notar.

Versteigert

werden in dem Pavillon des am Kopplage allhier gelegenen **Grunerschen Gartens:**

Montag

den 29. dieses Monats Nachm. 2 Uhr der Pavillon selbst mit fünf Zimmerabtheilungen, Flügeltüren, darunter mehrere mit Glas, Fenstern, Schiefer- und Kupferbedachung, getäfelten Fußböden, Keller und angebautem Gewächshause nebst den zu letzterem gehörigen Fenstern — zum **Abbruch**, welchen der Ersteher in der Zeit vom 1. bis 20. November d. J. zu bewerkstelligen hat; ferner

Dienstag

den 30. dieses Monats von Morgens 9 Uhr an diverse Kronleuchter, Lampen, Spiegel und Spiegelgläser, Delgemälde, Divans, Stühle, Tische, Commoden und anderer Hausrath. Die zu verkaufenden Gegenstände wird den sich am Orte der Auction Meldenden der Gärtner vorzeigen. Leipzig, 22. October 1849. Dr. Hoffmann, Notar.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Das ursprüngliche Actien-Capital von **Einer Million Thalern** garantirt den lebenslänglich Versicherten **zwei Drittel des reinen Gewinns** und schützt sie gegen jeden Nachschuß.

Ende September d. J. waren versichert

6561 Personen mit Sieben Millionen 741,000 Thalern

und wurden 129 Personen, versichert mit 144,400 Thalern, als verstorben angemeldet.

Die Gesellschaft hat ihre Versicherungen auch an solchen Orten, in denen epidemische Krankheiten, wie z. B. **Cholera, herrschten**, unverändert fortgesetzt und ist dadurch eine Stütze und ein Trost vieler Familien geworden.

Auch haben **Militair-Personen**, welche in Folge von Kriegs-Zulage sich gegen die Gefahr von Krieg zu versichern Ursache hatten, mannigfaltigen Schutz genossen und sind ihnen hierbei vielseitige Erleichterungen eingeräumt worden.

Renten und Capitalien in mannigfacher Art werden gleichfalls **versichert**.

Geschäfts-Programme werden in unserm Bureau, Spandauerbrücke Nr. 8, so wie bei unsern Agenten unentgeltlich ausgegeben.

Berlin, den 20. October 1849.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 25. October 1849.

Eduard Percher,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Unter wiederholter Hinweisung, daß die diesjährige Sammelperiode am 2. November c. statutenmäßig geschlossen wird, veröffentlichen wir zugleich den Stand der diesjährigen Jahresgesellschaft nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen.

Es sind eingegangen:

a) 2750 Einlagen mit einem Einlage-Capitale von	44,533 Thlr.
b) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften	62,672 "
indem wir noch bemerken, daß der Stand des vorigen Jahres am nämlichen Tage nur	
1805 Einlagen mit	28,504 "
und an Nachtragszahlungen	43,035 "

betrug. Berlin, den 18. October 1849.

Die Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Veröffentlicht durch die Haupt-Agentur Leipzig

Julius Meißner.

Vorträge über Experimentalchemie.

Der Unterzeichnete wird im bevorstehenden Winter einen Coursus von populären, durch Experimente erläuterten Vorträgen über die wichtigsten Gegenstände der Chemie, mit besonderer Berücksichtigung ihrer praktischen Anwendungen, veranstalten, zu welchem er Freunde und Freundinnen wissenschaftlicher Unterhaltung hierdurch einladet.

Diese Vorträge werden Montags in den Abendstunden von 7 bis 9 Uhr stattfinden und Montag den 29. October ihren Anfang nehmen.

Das Honorar für den Coursus von 18 zweistündigen Vorträgen beträgt à Person 5 Thaler, bei Theilnahme mehrerer Mitglieder einer Familie für jedes derselben 4 Thaler. Die Eintrittskarten werden in der Buchhandlung der Herren **Barth & Schulze**, Poststraße Nr. 15 ausgegeben, woselbst auch eine Uebersicht der in den Vorträgen abzuhandelnden Gegenstände zu erhalten ist.

Leipzig den 9. October 1849.

Dr. Otto Linne Erdmann,
Prof. der Chemie.

So eben ist bei **G. Brauns** in **Leipzig** erschienen:

Der Gentleman-Kalender in der Brieftasche auf das Jahr 1850. Geograph.-statistisch-genealog. geschichtliches Jahrbuch der Vergangenheit und Gegenwart. Ein Hilfsbuch für Gedächtniss und Unterhaltung von **Edwin Müller**. brochirt. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. (incl. Stempel.) Erster Jahrgang.

Dieser hinsichtlich Form und Bearbeitung ganz neue Kalender, mit dem sich kein anderer vergleichen läßt, eignet sich, da er in einer Brieftasche tragbar, ganz besonders zum bequemen Rathgeber für Privat- und gesellschaftlichen Gebrauch. Denn er enthält ausser einer geograph.-statistisch-universalgeschichtlichen Skizze die Genealogie der Regentenhäuser, die Reihen der Römischen und Deutschen Könige und Kaiser, eine Uebersicht der in der Geschichte hervorragendsten Päpste und der bestehenden Universitäten, den Nekrolog und die Chronik des vergangenen Jahres, die Maasse, Gewichte, Münzen und Orden der verschiedenen Staaten, eine Entfernungstabelle der vorzüglichsten Städte Europa's und noch vieles Andere.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Musenlänge aus Deutschlands Leierkasten.

Mit 160 Holzschnitten.

Ein sehr spaßhaftes Büchlein. Unter den unendlich vielen Lieber- und Gedichtsammlungen einzig dastehend, enthält es fast nur Unsinn, aber mit Bewußtsein gemachten Unsinn und der verfehlt seine Wirkung nicht. Da findet sich die Wanderlust: "Nach Italien, nach Italien, möcht ich, Alter, jetzt einmaligen", Eduard und Kunigunde, das neue Lied vom Hecker, die Hussiten vor Raumburg, ein schönes neues Lied von dem weltberühmten Struwwelputsch, Fieschi, der grause Bösewicht, Tschek, der Attentäter und noch viele andere, alle mit feinen Holzschnitten geziert, für

10 Silbergroschen.

Notiz.

Ertheilung eines gründlichen Unterrichts in der französischen und englischen Sprache unter mäßigen Bedingungen und mit besonderer Rücksicht auf das merkantile Fach. Näheres durch Herrn Museumsinspector **Türk**.

Eine Dame (Witwe) wünscht gegen billiges Honorar einigen jungen Mädchen Unterricht in feinen weiblichen Arbeiten, besonders im Namensticken und Vorzeichnen zu ertheilen. Auch werden daselbst Aufträge in diesen Arbeiten ausgeführt. Das Nähere ist bei ihr selbst, Erdmannsstraße Nr. 4 parterre, und bei Frau Professorin **Günther** an der Pleiße, Dr. Heine's Haus, zu erfragen.

Localveränderung.

Das jütländische Strumpfwaaren-Lager von **A. Heinrich** befindet sich nicht mehr Peter Richters Hof, sondern **Reichsstraße Nr. 13 im Gewölbe.**



Leopold Döring,

Uhrmacher,

Grimma'sche Str. Nr. 7,

1. Etage,

empfehlte sich mit Verkauf und Reparatur aller Arten **Taschen- und Stutzuhren.**

Local-Veränderung.

Mein **Lotterie-Comptoir** befindet sich jetzt

Kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre,
Ecke vom **Barfußberg.**

Wilhelm Egidy.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Neukirchhof Nr. 15 im Hofe**
4 Treppen. **Alwin Schmidt, Musterzeichner.**

Die Firmaschreiberei
von **C. Wechsler, Poststraße Nr. 18,**
empfiehlt sich dem geneigten Wohlwollen.

Weißnäherei und Schneiderei wird angenommen **Hospital-**
platz Nr. 17.

Von den rühmlichst bekannten

Stollwerk'schen Brustkaramellen,
welche in ganz Deutschland als Mittel gegen Hals- und Brust-
beschwerden allgemeine Anerkennung gefunden haben, übergab ich
den Herrn **Carl am Ende** in Leipzig Commissionlager und
verkauft selbiger die Kapsel nebst Gebrauchsanweisung mit 4 Ngr.
Cöln am Rhein. **Franz Stollwerk, Hoflieferant.**

Carl Käpners Kleider-Magazin,

Sainstraße Nr. 25/204, Lederhof,
empfiehlt einem achtbaren Publicum sein vollständig assortirtes
Lager von Herrenkleidern für den Winter im neuesten Pariser
Geschmack unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

== Die größte Auswahl ==

nach dem neuesten engl. und franz. Geschmack bearbeiteter Win-
terkleider für die elegante Herrenwelt empfiehlt zu bekannt billigen
Preisen

Peter Huber, Markt, Barthels Hof.

Das Wäschlager

von **Emilie Lentbecher, Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe,**
empfiehlt eine große Auswahl von rein leinen, so wie in halb-
leinen Hemden, Oberhemden in bunt und weiß und alle andere
Sorten Bett- und Wirtschaftswäsche, Federbetten und Matrasen,
Haaröl à Flacon 5 und 10 Ngr. NB. Alle Weißnäherei wird
angenommen, auch liegen leinene Stoffe zu jeder Bestellung bereit.

Das Wäschlager

von **Henriette Hübner**

befindet sich jetzt **Sainstraße Nr. 33 im Gewölbe neben**
Herrn Drechsler **Simon.**

Das **Reublesmagazin** der vereinigten Tischlermeister am
untern Park empfiehlt sich mit einer Auswahl verschiedener Reub-
les und versichert die billigsten Preise.

G. B. Helsing
Mauricianum.

Sporen und Reitpeltschen
aller Art.

Die erwarteten

Lama's, glatt und gemustert,

sind in reicher Auswahl wieder eingetroffen bei **Carl Forbrich.**

G. Alb. Brodow
Mauricianum.

Cigarren-Etuis, Porte-monnaies und
Porte-feuilles in den neuesten Mustern.



Das Chinasilber-Waaren-Lager eigener Fabrik
von **Alexander Fischer,**

Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien, empfiehlt eine reiche Auswahl im neuesten Geschmack gearbeiteter und zum
eigenen Gebrauch oder zu Geschenken passender Gegenstände.



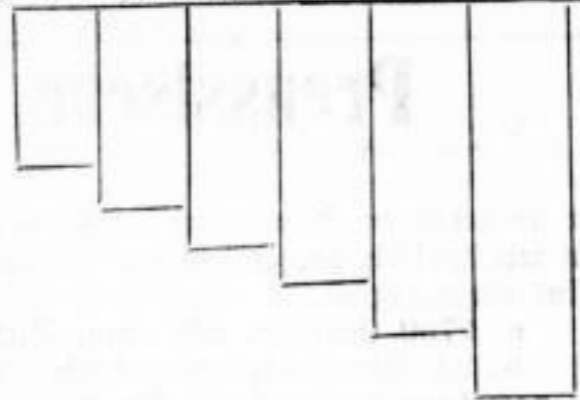
Lampen-Schleier

in allen Farben und Größen, wie auch dergl. Schirme
im neuesten Geschmack empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

Lampendochte mit u. ohne Wachs

Alle 7. 8. 10. 12. 15. 16 Pfennige.

unter Garantie
des schönsten Bren-
nens empfiehlt zu
den hier beigefügten
sehr billigen Prei-
sen das Posamen-
tiewaaren-Geschäft
Reichstraße
Nr. 48 von
Eduard Graff,
früher
Frdr. Kniesche.



Preise.

Strohpapier ist wieder angekommen, wobei auch welches
ohne Ende, ferner

Baukasten jeder Art,
Gold- und Silberpapier,
Gold- und Silberschaum und
Globen (Weltkugeln),
Szegediner Schnupftabak,
Lagelang Tinte haltende Salter,

und empfiehlt sich damit bestens zu sehr billigen Preisen
Carl Gross, Petersstraße Nr. 1
im kleinen Gewölbe zur **blauen Laterne.**

Stark schäumendes holländisches Scheuerpulver

in Paqueten von $\frac{1}{2}$ Pfund à $1\frac{1}{2}$ Ngr.

Das vorzüglichste und wohlfeilste Präparat zum Scheuern
von Zimmern, hölzernen Gefäßen etc. empfiehlt allen Haus-
frauen **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

Billiges praktisches Rasirpulver

in Schachteln à $2\frac{1}{2}$ Ngr.,

welches einen reichlichen lang stehenden Schaum erzeugt,
das Barthaar ganz weich macht und das Rasiren um Vieles
erleichtert, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Königs-Wasch- und Badepulver

in Schachteln mit Gebrauchsanweisung à $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Dieses billige vorzügliche Waschmittel, welches frei von
allen scharfen Bestandtheilen, ungemein wohlthätig auf die
Haut wirkt, indem es dieselbe bis in die innersten Poren
reinigt und sie zart und weiss macht, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Verkauf. Knüpfchnuren, so wie Bindfaden zum Ueberhäkeln
empfiehlt **C. A. Gröning, Barfußgäßchen.**

Hausverkauf.

Ein in der innern Stadt gelegenes Wohnhaus im Preis von 4000 Thlr. soll mit wenig Anzahlung verkauft werden. Zu erfragen bei **J. S. Scheibe**, hohe Linie.

Wegen Transport bin ich gesonnen, mein Billard mit sämtlichem Zubehör für 100 Thlr. zu verkaufen.

Serhardt in Reudnitz Nr. 55, 2 Treppen.

Ein Pianoforte für 1 1/2 Thlr., eins für 8 Thlr. sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 40, 1. Hof links 2 Treppen.

Zu verkaufen und zu vermieten stehen mehrere neue und gebrauchte Pianofortes Reichstraße Nr. 23 bei **Fr. Oertel**.

Wegen Mangel an Platz ist billig zu verkaufen 1 Kleiderschrank und 6 lange Bocktaseln Klosterstraße Nr. 13.

Ein Kirschbaumsecretair ist zu verkaufen Burgstraße, deutsche Handels- und Industrieanstalt.

Zu verkaufen ist billig eine fast ganz neue Bettcommode, passend in eine Stube, Hainstraße Nr. 204/25, Lederhof, links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Wanduhr mit Gehäuse für 3 1/2 Thlr., 2 Bettstellen und 1 Spiegel Eisenbahnstraße Nr. 3 B im Seitengebäude.

Zu verkaufen ist ein fast neues Doppelfenster Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank und eine Fügebank. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 47.

Ein eiserner Ofen mit thönernem Aufsatz, von außen zu heizen, ist für 8 Thlr. zu verkaufen, so wie ein dergl. Ofenkasten für 5 Thlr. Hainstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist eine Fadennudelmachine mit allem Zubehör, womit sich eine Familie recht gut nähren kann, Hainstraße Nr. 28 beim Hausmann zu erfragen.

Zum Gartenflor empfehle ich

einfache u. gefüllte Gartentulpen,	100 St.	28 ^{ngl.}
monströse Tulpen,	100 =	11 1/4 ^{ngl.}
Tournesol,	100 =	3 1/2 =
gefüllte Duc van Toll,	100 =	1 1/4 =
Narcissen,	100 =	2 1/2 =
gelbe, weisse und blaue Crocus,	100 =	10 ^{ngl.}

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Eine bedeutende Partie abgelagerte

La Victoria-Cigarren,

schöne volle Façon, mehr kräftig, nahmen in Angriff und verkaufen à St. 4 Pf., in Kisten 12 Thlr. **C. C. Marx & Co.**, Brühl Nr. 89.

Eine kleine Partie

Bremer Cigarren,

abgelagerte Waare, steht bei mir zum Verkauf in Viertelkisten zu sehr niedrigen Preisen.

Gustav Hartmann, Thomassgäßchen Nr. 10.

Peccoe-Thee,	à 50 Ngr. pr. Pfd.,
Souchong,	à 35 = = =
Myson,	à 40 = = =
Gunpowder,	à 40 = = =

empfehle in 1/4 und 1/2 Pfund-Packeten

Gustav Hartmann, Thomassgäßchen Nr. 10.

Dampf-Walz-Mehl

empfehle zu dem Mühpreis

Gust. Herm. Henn, Hallesches Gäßchen Nr. 14.

**Onze Wasch- u. Cocosnussöl-
Soda-Seife**

empfehle zu den billigsten Preisen

Gust. Herm. Henn, Hallesches Gäßchen Nr. 14.

Von Thüringer Graupen und Weizengries erhielt ich wieder neue Zusendung und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

J. A. Braune,
kleine Fleischergasse Nr. 15.

Besten gereinigten Spiritus 90°, à 4 1/2 Ngr. pr. Kanne, 10 Thlr. pr. Eimer,

guten Kornbranntwein rein schmeckender kräftiger Qualität, 4 1/2 Thlr. und 5 Thlr. pr. Eimer,

empfehle **Serrmann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Punsch- und Grog-Extract empfehle

W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Neue Gothaer Cervelatwurst,

„ „ Trüffelleberwurst,

„ „ Zungenwurst,

„ „ Sülz- und Rothwurst

empfehle **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Neue Sendung Gothaer

geräucherter Fleischwaaren ist eingetroffen bei

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Milchverkauf.

Auf dem Brandvorwerk ist täglich früh von 6—7 und Abends von 5—6 Uhr warme Milch gleich von der Kuh weg die Kanne für 8 Pf. zu haben.

Zu kaufen gesucht werden einige ältere, aber noch gute und brauchbare

tafelförmige Pianofortes.

Genauere Beschreibung, namentlich in Bezug auf den Octaven-Umfang, ingleichen Adresse und Preis beliebe man abzugeben in der Buchhandlung Königsstr. 18, 1 Tr. hoch.

Alte Ofen und Gusseisen werden zu kaufen gesucht zu den besten Preisen, auch Verlangen wird's auch abgeholt, Frankfurter Straße Nr. 47. Auch sind daselbst 12 Stück Ofen, 1 großer eiserner Mörser, 1 Ambos, 8 Schraubstöcke und 2 Candelabres zur Gasbeleuchtung zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht wird Steinkohlengemäße. Adressen sind abzugeben im Café National.

Gesucht wird 1 Brief-Copiermaschine, 2 Comptoirsessel, eine Hängelampe. Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gute Champagnerflaschen werden gekauft von

J. S. Kärsten, kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein junger Mensch, dessen Wunsch es ist die Mechanik zu erlernen, kann bei mir unter sehr vortheilhaften Bedingungen antreten.

Ferd. Schwandke, Hainstraße Nr. 26.

Gesucht wird in eine Restauration ein Bursche, welcher zum 1. Nov. antreten kann. Das Nähere Burgstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein gewandter Laufbursche im Alter von ungefähr 18 Jahren. Zu melden Burgstraße beim Kaufmann Herrn **Sache**.

Einige geschickte Demoiselles, welche im Fertigen von Hüten geübt sind, können sofort Beschäftigung finden bei

J. Briefer, Salzgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird ein solides Frauenzimmer, welches das Cigarrenmachen gut versteht und auf dauernde Beschäftigung rechnen kann. Nähere Auskunft ertheilen **Wwe. J. C. Jabn & Comp.** im Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordnungsliebendes Mädchen, welches nicht unerfahren im Nähen ist, große Fleischergasse Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein reinliches, in häuslicher Arbeit erfahrendes Dienstmädchen Poststraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen blaue Mütze Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 14, im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird Krankheits halber sogleich ein ordentliches flinkes Mädchen. Das Nähere Blumengasse Nr. 1.

Gesucht

wird zum 1. November ein reinliches Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und mit guten Attesten versehen ist. Große Windmühlenstraße Nr. 32 im Gewölbe zu erfragen.

Gesuch. Ein junger Mann, unverheirathet und militärfrei, mit guten Attesten versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann und kann sogleich antreten. Reflectirende Herrschaften werden ersucht, gütige Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kellner, welcher gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. November eine Stelle. Zu erfragen Neumarkt, große Feuerkugel bei Herrn **Cäsar Ebert**.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher jetzt noch in Diensten, sucht bis zum 1. November ein Unterkommen als Markthelfer oder Bedienter. Näheres bei **J. G. Otto**, Kopplatz, goldne Brezel.

Gesuch. Ein artiger gewandter Bursche, 16 Jahre alt, sucht wieder zum 1. Novbr. Unterkommen Thomaskirchhof 3, 1 Tr.

Gesuch. Ein untersehter sehr ordentlicher Mensch, 23 Jahre alt und militärfrei, der sehr gute Atteste besitzt, sucht wieder als Markthelfer oder Hausbursche zum 1. Novbr. Unterkommen Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Tr.

Ein junger Mensch von hier, militärfrei, der eine gute Hand schreibt, sucht eine Stelle als Handlungscopist, Markthelfer u. dgl. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen bei dem Kaufmann Hrn. **Bemmann**, Dresdn. St. 31 unter S. R. abzugeben.

Ein Bursche, 18 Jahr, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, der gute Atteste aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Beschäftigung in einer Handlung oder Expedition als Markthelfer oder Laufbursche. Das Nähere bittet man zu erfragen Dresdner Straße Nr. 16, 2 Tr.

Eine junge Dame möchte sich auf ein halbes Jahr oder auch länger einer achtbaren Familie oder allein stehenden älteren Dame anschließen, bei der sie zugleich Gelegenheit fände, sich geistig vervollkommen zu können. Gütige Offerten unter gefälliger Angabe des dafür zu vergütenden Honorars erbittet man sich unter P. M. Nr. 37 poste restante.

Ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, wünscht außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Gesucht. Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, sucht in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten bis zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 25, 3 Tr. vorn heraus.

Ein in der Küche und jeder Hausarbeit sehr erfahrendes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. k. M. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres Gerbergasse Nr. 58 im 2. Stock.

Ein starkes arbeitsames Mädchen für Küche und Haus sucht einen Dienst. Näheres Reichsstr. Nr. 8/9 bei **Wöbins**.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Nov. in oder außerhalb der Stadt einen Dienst. Näheres Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen, Dresdner Straße Nr. 2, 1 Treppe zu erfragen.

Pacht-Gesuch.

Ein Gärtner sucht einen Garten mit Gewächshaus und Treibbeeten in Leipzig oder in dessen Nähe recht bald in Pacht zu nehmen. Gartenbesitzer, welche gesonnen sind, derartig ausgestattete Gärten zu verpachten, wollen ihre werthen Adressen gefälligst bei Herrn Kaufmann **C. W. Sperling**, Petersstraße, niederlegen.

Zu miethen gesucht wird dem Markte nicht zu sehr entgegen ein mittleres Familienlogis im Preise bis 200 Thlr. Das Nähere darüber bei dem Hausmann Petersstraße 1 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einem pünktlich zahlenden einzelnen Herrn ein Garçonlogis von 25—70 Thaler Miete. Dasselbe muß ungenirt, wo möglich unter besonderem Verschluß und darf nicht über 2 Stock hoch gelegen sein. Gefällige Offerten bittet man unter F. R. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Ein Sachwalter sucht ein Expeditionslocal. Adressen werden angenommen Schützenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Für einen Fremden werden 2—3 elegant meublirte Zimmer monatweise zu miethen gesucht und Anerbietungen unter der Adr. A. B. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen für 10—12 Thlr. Adressen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Für Schüler und Schülerinnen des Conservatoriums oder Pensionäre ist eine passende Wohnung mit oder ohne Beköstigung so eben frei geworden. Näheres bei **C. Wönicke**, Obstmarkt Nr. 4.

Vermiethung.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend in 3 Stuben, vier Kammern nebst allem Zubehör, ist zu vermieten und Dstern zu beziehen unmittelbar Dresdner Straße Nr. 87, 2. Haus über dem Thore. Beim Besitzer im Hofe zu erfragen.

Vermiethung. Zwei Logis von 4 und 6 Stuben nebst übrigem Zubehör sind billig zu vermieten am bairischen Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3. Etage.

Zu vermieten

sind mehrere Logis von 4 und 6 Stuben nebst Zubehör im Preise von 120 bis 160 fl durch

Dr. Carl Heine, Rudolphstraße Nr. 1.

Eine freundliche Etage von 4 Stuben nebst allem Zubehör ist von jetzt an zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 15. Das Nähere parterre.

Zu vermieten und zu beziehen ist sofort oder zu Weihnachten die vierte Etage in Nr. 1 auf der Burgstraße (Ecke des Thomaskirchhofs), bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör.

Dr. Wilh. Nidel, Burgstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eine große trockene Niederlage und 2 Zimmer im Hofe sind in der Nicolaisstraße Nr. 39 von jetzt an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind am Königsplatz 2 neu eingerichtete Logis im Preise von 120 und 60 Thlr., so wie eine große Niederlage. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, 1 Treppe.

Reichstraße Nr. 14 sind 2 Stuben vorn heraus in der ersten Etage als Handlungslocal von jetzt an zu vermieten. Das Weitere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten: Die zweite Etage und ein Parterre-Local in Nr. 12 der Poststraße.

Zu vermieten ist Dstern 1850 die zweite Etage in Nr. 13 auf der Poststraße, bestehend aus einem mittlern Familienlogis mit allen wirthschaftlichen Bequemlichkeiten, durch **Dr. Zeffermann**.

Zu vermieten ist nächste Dstern ein Logis von 5 Stuben nebst Zubehör in der Königsstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist zu Weihnachten parterre eine Stube, zwei Kammern, Küche, Boden und Keller, Dresdner Straße, äußere Vorstadt Nr. 27 bei **Gängel**.

Eine geräumige 1ste Etage vorn heraus Querstraße Nr. 3/5, welche nach Befinden auch getheilt werden kann, ist zu nächste Weihnacht oder auch zu Dstern 1850 zu vermieten und beim Hausmann Näheres zu erfahren.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 Familienlogis, auch kann ein einzelner Herr mit übernommen werden, in der Reudnitzer Straße Nr. 12.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab ein Gewölbe nebst Niederlage und Keller, welches sich zu verschiedenen Geschäften eignet, für den Miethzins von 150 Thlr. durch das Nachweisungscomptoir von **Krobizsch**, Barfußgäßchen.

Zu vermieten ist vorn heraus eine Stube mit Alkoven, auch als Schlafstelle, Reichsstrasse Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist an solide Herren ein Stübchen als Schlafstelle Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

2 freundliche meublirte Stuben mit Alkoven sind zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 2, erste Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube vorn heraus und eine Hofstube Neukirchhof Nr. 11, 2 Tr.

Hierzu eine Beilage.

Zu vermieten von Ostern 1850 an in der Grimma'schen Strasse, nahe am Markt, eine schön eingerichtete freundliche 3. Etage, aus 7 heizbaren Piecen nebst Zubehör bestehend. Näheres zu erfragen im Geschäft von
Pietro S. Sala.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte, gut meublirte Stube mit Bett an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Alkoven Brühl Nr. 62, grüner Kamm, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder auch zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis, bestehend in 2 Stuben nebst Alkoven und übrigen Zubehör in 1. Etage. Näheres Neukirchhof 6 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 26 Thlr. Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt an und zu Ostern 1850 zu beziehen die 2te Etage Klosterstraße Nr. 14; dieselbe besteht aus drei Zimmern und zwei Alkoven vorn heraus und zwei Zimmern mit dergleichen im Hofe, nebst heller, großer Küche und allem Zubehör. Sämmtliche Localitäten sind zweckmäßig eingerichtet und gut erhalten. Näheres in obigem Hause bei **J. G. Richter, 1. Et.**

Ein geräumiger Boden im besten Stande, mit Aufzug, ist zu vermieten Petersstraße, großer Reiter parterre, bei
Altner.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und kann sogleich bezogen werden Posthalterei, Seitengeb. rechts 1 Tr.

Zu vermieten ist eine feine Stube mit Alkoven vorn heraus, eine dergl. nach dem Hofe, Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten sind sogleich zwei freundliche gut meubl. Stuben mit Alkoven am Kopfplatz im Kurprinz 8. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an eine solide Person, mit oder ohne Meubles, Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an solide Manns- oder Frauenpersonen Dresdner Straße Nr. 28.
Gutschebach.

Eine Stube 3 Treppen hoch ist an Studierende zu vermieten Hainstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine Stube mit Schlafcabinet an einen oder 2 solide Herren in 1. Etage Theatergasse 4.

*** Gesellschaft Virginia im Odeon. ***
**** Kränzchen (Stiftungsfest). ****
Dienstag den 30. Oct. 3. Kränzchen (Stiftungsfest). Billets sind bei Herrn Müller, Herrn Radlerstr. Reichsenring, Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe, bei Herrn Leuthold, gr. Fleischerg., goldnes Herz parterre, und Abends an der Casse in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Heute Freitag den 26. October

Nachmittags-Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

Nächste Woche

Kirmess in Connewitz,
wozu ergebenst einladet
Christiane Gertrude verw. Dieckhoff.

Zhienots Affenhaus.



Da verschiedene Umstände eintraten, welche meine Abreise von Leipzig bis zum 1. November hinauschieben, so erlaube ich mit noch bis dahin zum Besuch meines Affenhauses ergebenst einzuladen. Die so beliebt gewordenen Besuche sind jeden Tag um 4 Uhr und Abends 7 Uhr, und werde ich Alles aufbieten, jedem geehrten Besucher ein heiteres Stündchen zu bereiten. Die Hälfte der heutigen ganzen Einnahme fließt in die Casse der Armenanstalt.

Hochachtungsvoll **A. Zhienot.**

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms. Anfang 1/27 Uhr.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paag, gr. Funkenburg.

Ergebenste Einladung zum
dritten und letzten Haupt-Kirmestag
im

Großen Kuchengarten.

Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor. Abends 7 Uhr Anfang 3 Uhr.

gesellschaftlicher Ball.

Kuchen, Speisen und Getränke von vorzügl. Güte bei prompter Bedienung. Mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch empfiehlt sich ergebenst
Gustav Sohl.

Volkball

nebst

musikalisch-declamatorischer Unterhaltung

unter Direction des Herrn Capellmeister **Vorzing**,
zum Besten des

Central-Auswanderungs-Vereins zu Leipzig

nächsten Sonnabend den 27. d. M.

in den Sälen des Hôtel de Pologne,

unter gütiger Mitwirkung der Frau Dr. Günther-Bachmann, der Fräulein Sulzer und Fräulein Sey,
und der Herren Widemann, Henry, von Linden und Ballmann.

Indem wir sowohl unsere Mitbürger, als die Bewohner der hiesigen Umgegend zu recht zahlreicher Theilnahme freundlichst einladen, bemerken wir ergebenst, daß die Herren

Ernst Saake in der Hainstraße,
Kedzlob im Hôtel de Bavière,
Sander im Blumenberg,
Strube & Sohn im Mauricianum,
Pietro Del Vecchio am Markt,
Großberger & Kühl im Hôtel de Pologne

der Billet-Ausgabe sich zu unterziehen die Güte haben werden.

Diese Billets sind von heute an in den Geschäftslocalen der genannten Herren gegen Erlöschung von

10 Ngr. für ein Herrenbillet,

7 1/2 = für ein Damenbillet,

1 1/2 Thlr. für ein halbes Duzend Billets,

ohne daß jedoch dem Wohlthätigkeitsfinne eine Schranke gesetzt sein soll, zu erhalten. Am Eingange findet kein Billetverkauf statt. Anfang 7 1/2 Uhr. Das Programm kann erst morgen veröffentlicht werden.

Comité des Central-Auswanderungs-Vereins.

Concert-Anzeige.

Heute den 26. October findet

in den Sälen des Hôtel de Pologne

Vocal- und Instrumental-Concert

statt. Entree à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Musikchor des IV. Bataillons. **C. Sanger**, Dir.

Program.

1. Theil.

- 1) Ouverture z. Op. „Freischütz“ v. C. M. v. Weber.
- 2) Terzetto a. d. Op. „Elise und Claudio“ v. Marcadante.
- 3) Gesang.
- 4) Variationen v. F. David, vorgetragen v. Hrn. Benth.

2. Theil.

- 5) Ouverture z. Op. „die Stimme von Portici“ v. Auber.
- 6) Variationen für Klappenhorn v. Berger, vorgetragen vom Componisten (neu).
- 7) Gesang.
- 8) Zweites Finale a. d. Op. „Maritana“ v. Wallace.
- 9) Großer Walzer v. Chopin, arrang. v. R. Wittmann (neu).

NB. Nach Beendigung des Concerts findet noch **Unterhaltungsmusik** auf Messing-Instrumenten statt.

Hôtel de Pologne.

Heute Freitag Restauration bei Concert.

Neue Restauration von **C. A. Mey**, Neumarkt, große Feuerfugel.

Heute Abend Karpfen polnisch, Rebhuhn, Perchen zc. und Märzlagerbier.

C. A. Mey.

Restauration von **Franz Klöpfch**, Nicolaisstraße.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen zc. und ein ausgezeichnetes Felsenkeller-Lagerbier, wozu ich höflichst einlade.
Vom 1. November an lade ich zu einem guten Mittagstisch, 30 Mark zu 4 Thlr., ergebenst ein.

D. D.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein ausgezeichnet schönes bairisches Märzlagerbier.

J. G. Rizing, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend Karpfen polnisch in Most gefotten. Zugleich empfehle ich mein bairisches und Lagerbier als vorzüglich. Es ladet hierzu freundlichst ein

S. Werthmann.

Heute Abend Roastbeef am Spieß, wozu ergebenst einladet

J. G. Kühne im Burgkeller.

Heute Haupttag zur Kirmes in Schönfeld.

Mit feinen Speisen und Getränken, delicatem Kuchen werde ich aufzuwarten die Ehre haben. **Franz Lüders.**
NB. Abends 7 Uhr Ballmusik.

Oberschenke in Gutrish.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Klößen. **C. Müller.**

Gosenschenke in Gutrish.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochelchen mit Thüringer Klößen ergebenst ein **A. Senfer.**

Gasthof zum Helm in Gutrish.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Klößen. **G. Söhne.**

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Klößen, Meerrettig und Weinkraut, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Heute Mittag Klöße, à Portion 3 Ngr., bei **Franz Lips, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.**

Borna'sche Bierniederlage, Markt Nr. 6.

Heute wird von dem 30 Eimerstück altes bairisches Bier ausgetrennt.

Adolf Schröter.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein **Wilh. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.**

Heute Freitag den 26. October Schlachtfest bei Kirsten im Goldhahn. 3.

Morgen Schlachtfest bei **G. F. Feller, kleine Fleischergasse Nr. 7.**

Verloren wurde eine Broche, 3 Haarlocken enthaltend. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung in der Leinwandhandlung von **Friedrich S Linke, Petersstraße Nr. 42/33,** abzugeben.

Verloren wurde ein rothseidenes Taschentuch; man bittet den ehrlichen Finder, es gegen Belohnung beim Korbmacher **Lucko** auf der großen Windmühlenstraße abzugeben.

Im Laufe der vorigen Woche wurde von einem Burschen in der Querstraße oder auf dem Wege von da in die Königsstraße ein kleines Packet, in grau Papier gepackt, enthaltend Gedrucktes und Scripturen, verloren; auf dasselbe war eine Note an **R. Hartmann von Asher & Comp.** gebunden. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Buchhandlung von **G. Kirchner,** im Hofe des Paulinums, gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich am Mittwoch Abend ein kleiner weisser Hund mit schwarzem Fleck auf dem Rücken. Derselbe trug ein neusilbernes Halsband mit Namen und Wohnung des Eigenthümers. Wer denselben in **Dr. Heine's** Hause an der katholischen Kirche 3 Treppen abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Ein weiß und braun gefleckter großer Hund ist zugelaufen Neu-Schönfeld Nr. 76.

Bekanntmachung. Das sich immer wiederholende Gerücht, als sei eigene Krankheit für mich ein Hinderniß, andern Kranken hülfreich beizustehen, fordert mich zu der bestimmten Erklärung auf: daß ich täglich früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an für Kranke zu sprechen bin in meiner Behausung, Bahnhofstraße Nr. 19, Eschmanns Haus, links 1 Treppe.

Leipzig den 24. October 1849.

Dr. Franz Hartmann, homöop. Arzt.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, Nebhuhn und Berchen in der Restauration von **J. C. Rudolph,** gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof.

Heute Schlachtfest bei verw. Peters.

Heute Freitag Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst bei **Senze** in Reichels Garten.

Einladung. Morgen Sonnabend ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. Senf, Querstraße.**

Morgen Schlachtfest bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.**

Heute Schlachtfest bei **Friedr. Aug. Beyer, Johannisgasse Nr. 24.**

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen im Preußergäßchen bei **Carl Spargen.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei **C. Krätschmar, Brühl, goldne Eule.**

Heute 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ein Faß extrafeines Zerbst angezapft wird, bei **P. Wenk, Thomaskirchhof Nr. 15.**

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei **J. S. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.**

Alle Freunde **Blums** werden heute Abend nochmals zu **Sobusch** dringend eingeladen.

H. M. F. den 26. d. M. um 2 Uhr Theaterplatz.

2 Thlr. 20 Ngr., am Mittwoch Abend in Poppe's Restauration gesammelt, sind an mich zur Weiterbeförderung abgegeben worden. **Wilhelm Seltmann.**

Künftigen Sonntag den 28. h. m. um 11 Uhr wird eine Hasenscharte (unter Anwendung des neuen Mittels Collodium), ein Muttermal, Wolfsrachen etc. operirt und mehreren Schielenden ohne Schmerz das Auge gerade gerichtet, öffentlich im Interesse der leidenden Menschheit, damit durch eine zeitige Operation mancher Kranke vom Tode gerettet und die Furcht vor dem Schneiden aufgehört, und um zu beweisen — es ist keine Charlatanerie. Der Zutritt ist Herren und Damen gegen eine Karte, Kaufhalle 1 Tr. B. in Empfang zu nehmen, gestattet.

A. Bergmann, Opeateur, Augen- und Zahnarzt.

Einladung.

Sämmtliche Mitglieder der **Säckerischen Kranken- und Leichen-Commun** werden hiermit zur Quartal-Versammlung Sonntag den 28. October Nachmittags, aber punct 2 Uhr im Leipziger Saale ergebenst eingeladen. Um recht zahlreiches Erscheinen wegen neuer Beisitzer-Wahl bittet **der Vorstand.** Leipzig den 25. October 1849.

Polytechnische Gesellschaft.

Öffentliche Sitzung heute Freitag den 26. October Abends 7 Uhr (Mittelgebäude der ersten Bürgerschule parterre). Die Wahlen für den statutengemäßen Wechsel der Vorstandsmitglieder machen das zahlreiche Erscheinen der geehrten Mitglieder der Gesellschaft besonders wünschenswerth. **Das Directorium.**

Augustea. Die Mitglieder werden ersucht, heute Abend 7 Uhr sich im **Café Fiedler** einzustellen.

Buchbinder = Corporation.

Morgen Sonnabend Abends 8 Uhr Wahl des Gesellenraths (Cassenassistenten) im Versammlungslocal. F. Schmidt, Dbmann.

Todesanzeige. Gestern Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr endete nach vielen Leiden sanft und ruhig sein irdisches Dasein unser Sohn, Bruder und Schwager **Walther Bach**. Freunden und Bekannten zeigen wir diese traurige Nachricht hiermit ergebenst an und bitten um stille Theilnahme.

Leipzig den 25. October 1849.

Familie **Bach** und Familie **Niso**.

Gestern Nachmittag verschied nach langen, langen Leiden mein lieber Mann **Walther Bach**, hiesiger Bürger und Zimmermeister, was ich lieben Bekannten und Verwandten hiermit schuldigst anzeige.

Leipzig den 25. October 1849.

Bertha Bach, geb. **Schumann**.

Gestern Nachmittag $\frac{3}{4}$ 2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter theurer Gatte und Vater, **Carl Schneider**, Firmaschreiber, in seinem 56sten Lebensjahre. Diese traurige Nachricht melden Freunden und Bekannten nur hierdurch und bitten um stilles Beileid

die **Sinterlassenen**.

Leipzig und Lüttich den 25. October 1849.

Witterung im November.

Regen. Den 13. bis 23.

Nachfröste. Den 4. bis 12.

Bekanntmachung.

Ein hochgeehrtes hiesiges Publicum wird hierdurch ergebenst ersucht, die Adressen, wie es dieselben in das privilegirte Adressbuch für das Jahr 1850 aufgenommen haben will, jedoch in möglichster Kürze, gefälligst baldigst abgeben zu lassen. Es versteht sich von selbst, daß, wer seine Adresse richtig gefunden hat, auch nichts einzugeben hat, weil er der Redaction nur dadurch unnöthige Arbeit verursachte.

Die Redaction des privil. Adressbuchs zu Leipzig, Neumarkt Nr. 24, 1. Etage.

Niethbewohner = Verein.

Freitag den 26. October Generalversammlung in **Kaysers Salon**, große Windmühlenstraße, Abends 7 Uhr. — Tagesordnung: Rechenschaftsbericht über die zeitherige Thätigkeit des Ausschusses; Rechnungsablage und Beschlusnahme über mehrere den Vereinsmitgliedern besonders wichtige Gegenstände. — Zahlreiches Erscheinen ist dringend wünschenswerth. **Der Vorstand.**

Sämmtliche Mitglieder der **Hoffmannschen Kranken- und Leichen-Commun** werden hiermit eingeladen, Sonntag den 28. October Vormittags 10 Uhr große Windmühlenstraße, Kaysers Salon, sich einzufinden zur Wahl eines neuen Cassirers. Man bittet, recht zahlreich zu erscheinen.

Das **Verwaltungspersonal.**

Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger Wöchnerinnen.

Wir beabsichtigen, den Verkauf zum Besten des Vereines am 12. November zu eröffnen und bitten daher, Alles, was uns mit so freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst noch zugebacht ist, bis zu diesem Tage an Eine von uns gütigst gelangen zu lassen.

Anna Sirzel, Königsstraße Nr. 7.

Johanna Reimer, Königsstraße Nr. 10.

Louise Braune, an der 1. Bürgerschule Nr. 3.

Therese Osterloh, Katharinenstraße Nr. 7.

Louise Vogel, Poststraße Nr. 19.

Die siebente öffentliche Missionsstunde

des evangel. = lutherischen Zweig = Missionsvereines für Leipzig und Umgegend wird am nächsten **Sonntag** den 28. d. M. Nachmittags $\frac{3}{4}$ 4 Uhr in der **St. Johanniskirche** gehalten werden.

Ungekommene Reisende.

Akroydt, Part. v. Bradford, Stadt Hamburg.	Hoyer, Fräul. v. Oldenburg, Hotel de Pol.	Kanji, Def. v. Bielefeld, gr. Blumenberg.
Ahrendson, Banquier v. Wien, und	Heinze, Gärtlermstr. v. Wittenberg, bl. Ros.	v. Salis-Soglio, Fabr. v. Grün, gr. Blumemb.
v. Amsharpe, Part. v. Rotterdam, S. de Pol.	Hess, Kfm. v. Mainz, Stadt Frankfurt.	Schwedler, Kfm. v. Börde, Stadt Hamburg.
Berghaus, Kfm. v. Halver, Stadt Hamburg.	Hegewald, Holzhdlr. v. Torgau, w. Schwan.	Seyferth, Kfm. v. Silenburger, goldner Hahn.
Bulling, Rgutsbes. v. Wischhof, Hotel de Pol.	Hermannsdorfer, Maler v. Nürnberg, St. Breslau.	Schüpe, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Böhne, Rentier v. Brüssel, gr. Blumenberg.	Heun, Kfm. v. Dürrenberg, Stadt Wien.	Salomon, Kfm. v. Berlin, und
Biener, Kfm. v. Krippen, weißer Schwan.	Hoffmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.	Sternberg, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Bartels, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Hiller, Steinwegmstr. v. Dresden, St. Dresden.	Stein, Kfm. v. Fulda, Stadt Gotha.
Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.	Knechtel, Kfm. v. Zittau, und	Stockmann, Kfm. v. Raumburg, und
Cohn, Kfm. v. König, Plauenscher Hof.	Kraßig, Cond. v. Danzig, Stadt Breslau.	Seyferth, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
Dittmar, Fabr. v. Magdeburg, und	Kalm, Literat v. Paris, Hotel de Baviere.	Schmidt, Def.-Insy. v. Cunersdorf, und
Danziger, Rgutsbes. v. Wittenberg, Hotel de Pol.	Köbilla, Chemiker v. Prag, Stadt Frankfurt.	Säurig, Kfm. v. Riesa, weißer Schwan.
Dittrich, Fabr. v. Meerane, Stadt Nürnberg.	Kramer, Kfm. v. Nordhausen, goldnes Sieb.	Stephan, Brauereibes. v. Meißen, S. de Prusse.
Dammann, Fräul. v. Braunschweig, St. Breslau.	Kande, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Singer, Gerber v. Asch, großer Reiter.
Deutsches, D. v. Lichtenstein, und	Lehmann, Maurerstr. v. Dresden, S. de Saxe.	Schaumburg, Buchdruckereibes. v. Breslau, Stadt
v. Dankebaum, Frau v. Plausig, St. Dresden.	Mauerhof, Kfm. v. Aachen, Hotel de Bav.	Breslau.
v. Einsiedel, Graf, Oberst v. Wolfenbüttel, und	Markendorf, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.	Sandmann, Kfm. v. Deuß, Hotel de Saxe.
Elze, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.	Reidhardt, Kfm. v. Magdeburg, und	Schwabe, Zimmermstr. v. Osterberg, St. Nürnberg.
Eisner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.	Nordmann, Gutsbes. v. Wybranowo, Hotel de	Thibus, Kfm. v. Breslau, Stadt Breslau.
Engert, Baumstr. v. Dresden, gr. Blumenberg.	Baviere.	Turton, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Eichenfels, Part. v. Hannover, Palmbaum.	Neuberth, Naturforscher v. Berlin, St. Breslau.	Thiele, Brauereibes. v. Braunschweig, Hotel de
v. Felgeleben, Reg.-Rath v. Wittenberg, Hotel	Otto, D. v. Blankenburg, und	Pologne.
de Pologne.	Dowald, Pastor v. Marschwitz, St. Nürnberg.	Urhaus, Amtm. v. Renferdorf, St. Nürnberg.
Frankenhof, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Bav.	Peterli, Rentier v. Wien, Hotel de Baviere.	Weber, Cond. v. Glauchau, grüner Baum.
Fischer, Kfm. v. Göltzda, Stadt Wien.	Purckher, Kfm. v. Altenburg, und	Wengandt, Kfm. v. Magdeburg, und
Grotte, Frau v. Weissenfels, Stadt Gotha.	v. Planitz, Part. v. Hamburg, Münchner Hof.	Weber, Kfm. v. Glücksbrunn, Palmbaum.
Hödel, Bildhauer v. Dresden, Palmbaum.	Pauffer, Pastor v. Kulitz, grüner Baum.	Zimmermann, Rgutsbes. v. Böhlen, St. Wien

Druck und Verlag von **C. Holz.**